Vorlage Nr. 552/06

Betreff: **Ausbau des nördlichen Gehweges an der Wischmannstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 265, Kennwort: "Wischmannstraße-Nord - Teil A"**

Offenlage der Ausbauplanung

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bau- und Betriebsausschuss	07.12.2006	Berichterstattung durch:			Herrn Schröer			
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

53	Öffentliche Verkehrsflächen
----	-----------------------------

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil	☐ keine	(Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)
50.000 €	35.000 €	15.000 €	€	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt 53014-0214 in Höhe von _____ € zur Verfügung.
 in Höhe von 50.000 **nicht** zur Verfügung.

Auf Grund des Baufortschritts auf den privaten Grundstücken wurde diese Straße in die Prioritätenliste für das Jahr 2007 aufgenommen.

Das Gesamtbudget für die Straßen in den Siedlungsgebieten wird aber nicht überschritten.

Andere Straßen, in denen der Baufortschritt nicht so schnell war, wurden zurückgestellt.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bau- und Betriebsausschuß nimmt den Ausbautwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen des Fachbereiches 5.3.

Begründung:

1. Festsetzung im Bebauungsplan:

Die **Wischmannstraße** befindet sich in den Grenzen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 265, Kennwort: „Wischmannstraße-Nord – Teil A“.

Die **Wischmannstraße** ist als Sammelstraße anzusehen und im Bebauungsplan als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Die Straßenparzelle besitzt eine Breite von 10,00 bzw. 11,00 m, welche unterteilt ist in eine 5,50 m breite Fahrbahn und beidseitigen Gehwegen mit Breiten von 2,00 m und 2,50 bzw. 3,50 m.

Die Fahrbahn und der südliche Gehweg sind im Jahre 1986 erstmalig hergestellt worden. Da der Teil A des Bebauungsplanes Nr. 265 erst im Jahr 1995 beschlossen wurde, ist die Herstellung des nördlichen Gehweges bis zur Fertigstellung eines Großteils der privaten Hochbauten an der nördlichen Straßenseite zurückgestellt worden. Der nördliche Gehweg an der **Wischmannstraße** soll nun einem endgültigen Ausbau zugeführt werden.

2. Einfügung in das Straßennetz:

Die **Wischmannstraße** ist aufgrund ihrer Verkehrsbedeutung und Lage im Straßennetz als Sammelstraße einzustufen.

Mit der Herstellung des nördlichen Gehweges wird die **Wischmannstraße** auf gesamter Breite des Verkehrsraumes fertig gestellt sein.

3. Notwendige Breiten der einzelnen Ausbauabschnitte:

Gehweg:

Der Gehweg wird generell mit Platten, im Bereich privater Zufahrten mit Rechteckpflaster befestigt.

Für die Herstellung des Gehweges ist vorab der vorhandene Schrammbord mit einer Breite von 0,50 m aufzunehmen und durch einen Rundbord zu ersetzen.

Private Befestigungen auf der öffentlichen Fläche des Gehweges sind vorab ebenfalls zurückzubauen.